

Institut für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung (IBF)

## Workshop zu Prüfmöglichkeiten kam gut an

Dem Sachverständigen wird vor Ort eine Beurteilung von Sachverhalten abverlangt, die nur zum Teil mit eigenen Mitteln erbracht werden können. Oftmals sind ergänzende Untersuchungen mit besonderen Verfahren und/oder Probenentnahmen erforderlich.

Im Rahmen des Ende April 2015 in den Seminar- und Prüfräumen des Instituts für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung, Troisdorf, durchgeführten Workshops „Möglichkeiten zur Prüfung von Fußböden vor Ort und im Labor“ wurden den ca. 40 Teilnehmern die Möglichkeiten und Grenzen von Labormaßnahmen vorgestellt und Hinweise für die ggf. erforderlichen Probenentnahmen gegeben. Das Seminar richtete sich neben Sachverständigen sowie Sachverständigenanwärtern auch an interessierte Bodenleger, Estrichleger, Architekten, Ingenieure und Bauleiter und wurde am Ende durchweg positiv bewertet. Neben den theoretischen Grundlagen lag der Schwerpunkt

des Workshops auf der praktischen Vorführung spezieller Prüfungen.

Im theoretischen Teil erklärte Egbert Müller vom IBF zunächst am Beispiel einiger ausgewählter Schadensfälle, was der Sachverständige in diesen Fällen prüfen kann bzw. prüfen muss, um zu einem schlüssigen Urteil zu gelangen. Wolfgang Limp ebenfalls vom IBF ergänzte diese Ausführungen mit Hinweisen, was der Sachverständige bei der Entnahme von Proben berücksichtigen muss. Er ging dabei auch auf die Problematik der Entnahme von Proben bei schadstoffbelasteten Untergründen ein. Außerdem erläuterte er, welche gewerküblichen Prüfungen vor der Verlegung von Bodenbelägen erforderlich sind.

Der Nachmittag war den praktischen Vorführungen spezieller Prüfungen gewidmet. Den Anfang machte hier Peter Körber, Estrichlegermeister und Sachverständiger aus Wäscheneuren, der sich als Mitreferent zur Ver-

# Mixokret M 740

## Black Magic-Limited Edition





Neben den theoretischen Grundlagen lag der Schwerpunkt des Workshops auf der praktischen Vorführung spezieller Prüfungen.

fügung gestellt hatte. Er erläuterte die Grundlagen und Regelwerke für den Bereich ESD- und ableitfähige Böden. Die Messmethoden wurden praktisch vorgeführt. Egbert Müller ging auf die Problematik der Trittschalldämmung von Fußböden am Beispiel Altbausanierung ein. Die Thematik wurde durch eine praktische Vorführung einer Trittschallmessung ergänzt.

Wolfgang Limp führte die Teilnehmer anschließend durch

die Prüfräume des IBF. An vorbereiteten „Stationen“ wurden Prüfmethode praktisch vorgeführt, beispielsweise Haftzug- und Oberflächenzugfestigkeitsprüfungen, Schälwiderstand von Klebstoffen, Bestätigungsprüfungen, Schnelltest auf Bindemittelart u.a. Abschließend wurde auf Wunsch der Teilnehmer noch die Prüfung der rutschhemmenden Eigenschaften von Bodenbelägen durch Prüfung des Gleitreibungskoeffizienten  $\mu$  vorgeführt. ■

Bilder: IBF



## Black is beautiful!

Mixokret M 740 Black Magic-Limited Edition plus gratis\*

- + 24 Monate Gewährleistung auf die ganze Maschine
- + Sonderlackierung
- + Black Magic-Arbeitsjacke
- + Black Magic-Uhr
- + Reinigungsspritzgerät

\* Beim Kauf einer Mixokret M 740 Black Magic-Limited Edition erhalten Sie alle aufgeführten Extras gratis dazu. Begrenzt auf 50 Maschinen (solange Vorrat reicht)



**Putzmeister**

Mörtelmaschinen

**Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH**

Max-Eyth-Straße 10 · 72631 Aichtal · Tel. +49 (7127) 599-0  
mm@pmw.de · www.pmmortar.de